

# Alte Pfarrkirche

## Die erste Pfarrkirche in Stockstadt

Die ersten Stockstädter siedelten sich im Mittelalter im Inneren des ehemaligen Römerkastells an (heute Papierfabrik). Die dort den Heiligen Petrus und Marcellinus geweihte Kirche wurde wahrscheinlich nicht lange nach der Überführung der Reliquien von Rom nach Seligenstadt im Jahre 827 erbaut. Das um 830 gegründete Kloster in Seligenstadt war lange Zeit der größte Grundbesitzer in Stockstadt.

Die Kirche war mit zwei Altären ausgestattet sowie mit einem Dachreiter für zwei Glocken. Hinzu trat der Friedhof mit Mauer und Beinhaus. Der heutige Stockstädter Ortskern entstand erst später im spitzen Winkel zwischen Main und Gersprenz. Dort ließen die Einwohner im Mittelalter auf eigene Kosten eine Kapelle erbauen, die dem Heiligen Leonhard geweiht war. Der Gottesdienst verlagerte sich nun immer mehr in das heutige Stockstadt und die alte Pfarrkirche verfiel.

1773 wurde in Stockstadt an Stelle der Leonharduskapelle eine neue Pfarrkirche gebaut und 1802 an der Stelle der alten Pfarrkirche Petrus und Marcellinus draußen auf dem Feld ein Sandsteinkruzifix errichtet. 1941 ließ Pfarrer Justin Wittig das Kreuz in den Kindergarten versetzen. Seit 1993 steht es in einer Nische an der Rosenkranzkirche. Heute dient das Kreuz als Schlussaltar bei der Fronleichnamsprozession.



Foto um 1890: Links am Bildrand die Mauer der alten Pfarrkirche mit dem oberen Teil des Hochkreuzes